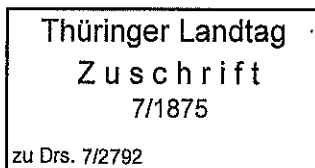


NetCo P.S. GmbH Am Mönchenfelde 13 38889 Blankenburg

Thüringer Landtag
Innen- und Kommunalausschuss
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt



NetCo

NetCo Professional Services GmbH
Am Mönchenfelde 13
38889 Blankenburg

Telefon: +49 3944 950-0
Fax: +49 3944 950-70
Internet: www.netco.de
E-Mail: Info@netco.de

Geschäftsführer

Registriergericht
Amtsgericht Stendal
HRB-Nr.: 109415

Zeichen

Telefon, Name

Datum
11. Mai 2022

**Gesetz zur Änderung des Polizeiaufgabengesetzes – Offener Einsatz mobiler
Bildaufnahme- und Tonaufzeichnungsgeräte** Gesetzentwurf der Fraktion CDU (7/2792)

dazu: **Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, der CDU, der SPD und
Bündnis90/Die Grünen** (Vorlage 7/3500)

hier: Fragestellungen des Inn- und Kommunalausschusses der Thüringer Landtags

Sehr geehrte Damen und Herren,

gern möchten wir eine Stellungnahme zu den genannten Punkten im Rahmen des
Anhörungsverfahrens abgeben.

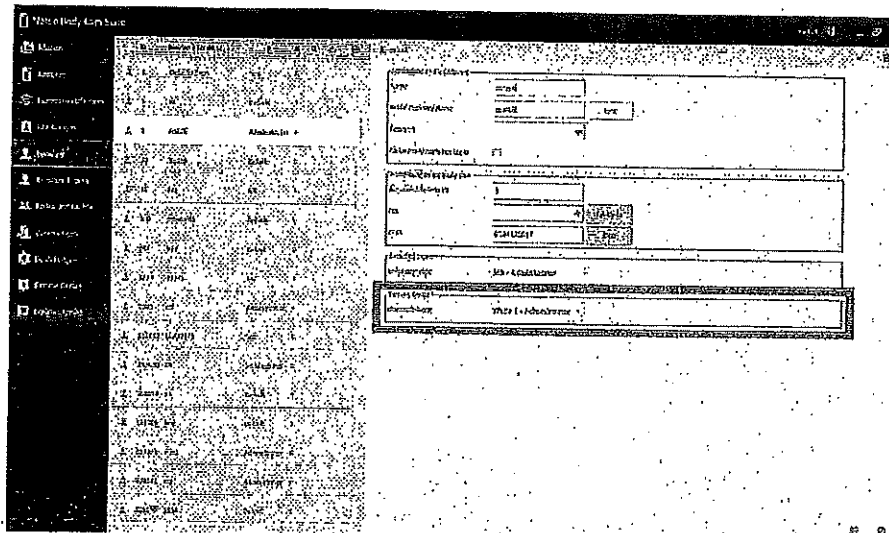
Die NetCo Professional Service GmbH hat ihren Hauptsitz in Blankenburg (Harz) und dort
die NetCo Body-Cam selbst entwickelt, stetig weiterentwickelt und inzwischen auch die
Produktion an diesen Standort verlegt. Da sowohl die Hard- als auch die
Softwareentwicklung vollständig in unserer Hand liegt, ist es für uns einfach auf die sich
schnell ändernden Anforderungen in diesem Bereich zu reagieren.
Grundsätzlich sind wir für jede Innovation, die die Arbeit unserer Kunden sicherer und
einfacher gestalten kann. Auch der Wunsch automatischer Aktivierung der Body-Cam beim
Ziehen eines Einsatzmittels wurde vor einiger Zeit an uns herangetragen. Leider sehen wir in
diesem Zusammenhang immer noch große Datenschutzhürden, sodass diese Entwicklung
bisher noch nicht in den Markt vorgedrungen ist. Zu Ihren Fragen:

**Welche technischen Möglichkeiten gibt es, die Body-Cam automatisiert beim Ziehen
der Schusswaffe auszulösen, wie funktionieren diese und welche Produkte stehen
dafür bereits zur Verfügung oder könnten (wann) in Zukunft zur Verfügung gestellt
werden?**

Wir haben einen Sensor entwickelt, der mittels Bluetooth mit der Body-Cam verbunden ist.
Dieser Sensor wird am Holster verschraubt und detektiert das Vorhandensein des



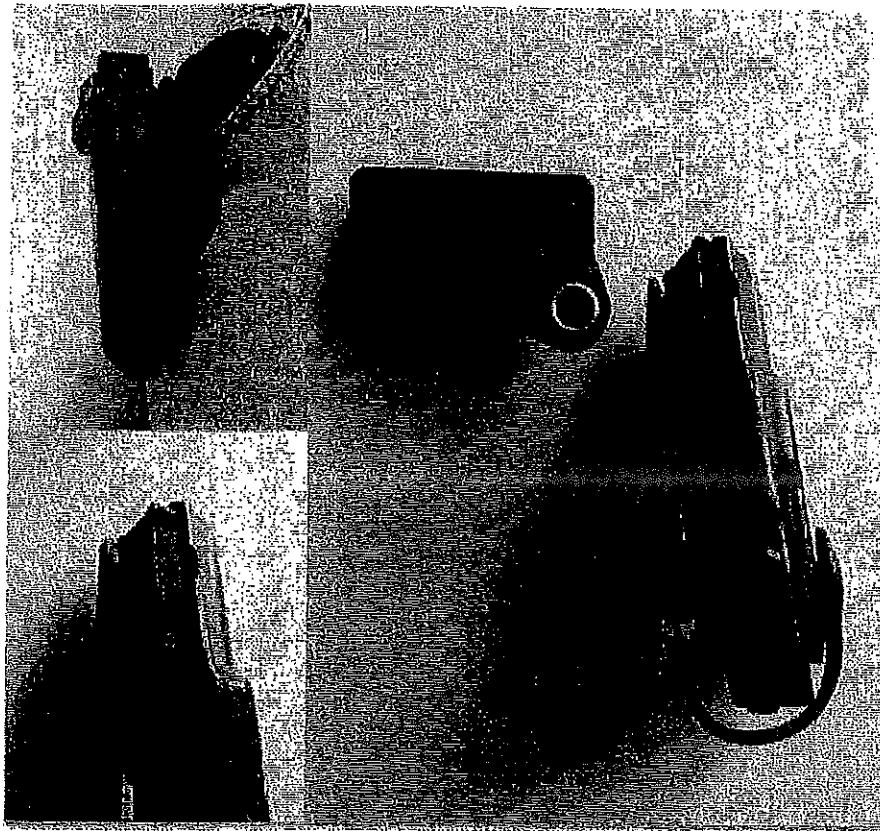
Einsatzmittels. Beim Entnehmen des Einsatzmittels aus dem Holster wird ein Signal an die Body-Cam gesendet und die Aufnahme automatisch gestartet. Auch das Starten aller weitere Body-Cams in der Nähe des auslösenden Ereignisses wäre denkbar und sinnvoll, um das Geschehen aus mehreren Blickwinkeln dokumentieren zu können. Die eindeutige Zuordnung von Bluetooth-Gerät und Body-Cam Träger erfolgt bei unserer Lösung in der Managementsoftware und ist aus Gründen der Nachweisbarkeit bzw. Protokollierung erforderlich.



Eine umfangreiche, automatische und benutzerbezogene Protokollierung aller Aktivitäten auf der Body-Cam sowie innerhalb der Software sind unabdingbar und vor allem im Zusammenhang mit der automatischen Aktivierung von großer Bedeutung. Es sollte nicht nur Benutzer-ID, Body-Cam Nr. und der Zeitpunkt protokolliert werden, sondern auch ob die Aufnahme manuell oder automatisch gestartet wurde.

Werden durch den Einsatz von Signal-Nachrüstungen die Möglichkeit und Praktikabilität, die Schusswaffe aus dem Holster zu ziehen, negativ beeinträchtigt?

Der entwickelte Sensor ist universell einsetzbar und kann an nahezu jedem Holster, egal ob für Dienstwaffe, Schlagstock, Reizstoffsprüherätes oder Elektroimpulsgerät montiert werden. Tests mit Kunden aus dem Sicherheits- und Polizeibereich haben dabei keine Beeinträchtigung beim Ziehen des Einsatzmittels feststellen können.



Besteht gegenwärtig oder zukünftig bereits die Möglichkeit, neben der Schusswaffe auch das Herauslösen des Reizstoffsprühgerätes oder des Schlagstocks aus dem Holster mit einer automatischen Auslösung zu verbinden? Gibt es hierzu bereits praktische Testungen? Falls nein, wäre es möglich eine solche Lösung zu schaffen und welcher Zeitraum würde dafür benötigt?

Wie oben bereits erwähnt, kann auch das Ziehen des Reizstoffsprühgerät oder anderer Einsatzmittel aus dem Holster mit dem NetCo Sensor detektiert werden und die Aufnahme Body-Cam automatisch aktivieren. Voraussetzung ist, dass das Reizstoffsprühgerät aus einem Material besteht, das vom Sensor erkannt werden kann. Ansonsten sind einfache Anpassungen notwendig, die aber relativ schnell vorgenommen werden können.

Ist es aus Ihrer Sicht technisch möglich die Bodycam neben dem Grundszenario für den öffentlichen Raum (Pre-Recording aktiv, Ton aktiv, manuelles dauerhaftes Aufzeichnen möglich, automatisches Auslösen bei Signal/Ziehen der Waffe aktiv) auch für ein zweites Szenario mit beschränkter Funktionalität im öffentlichen Raum auszustatten, sodass der Anwender zwischen diesen beiden Szenarien variieren kann, wenn der Landesgesetzgeber aus verfassungsrechtlichen Abwägungen vor dem Hintergrund der Bundesgesetzgebung bestimmte Funktionalitäten sperrt? Inwiefern wäre dabei technisch die Variante 1 bis 3 als zweites Szenario umsetzbar und wie beurteilen Sie die Praktikabilität?



Zweites Szenario, Privater Raum, Variante 1

- **Pre-Recording freigeschaltet**
- **Tonaufzeichnung freigeschaltet**
- **Manuelles dauerhaftes aufzeichnen deaktiviert**
- **Automatisierte Auslösung bei Signal (Ziehen Waffe) freigeschaltet**

Zweites Szenario, Privater Raum, Variante 2

- **Pre-Recording deaktiviert**
- **Tonaufzeichnung freigeschaltet**
- **Manuelles dauerhaftes aufzeichnen deaktiviert**
- **Automatisiertes Auslösen bei Signal (Ziehen Waffe) freigeschaltet**

Zweites Szenario, Privater Raum, Variante 3

- **Pre-Recording deaktiviert**
- **Tonaufzeichnung deaktiviert**
- **Manuelles dauerhaftes aufzeichnen deaktiviert**
- **Automatisches Auslösen bei Signal (Ziehen Waffe) freigeschaltet**

Ja, es ist möglich neben dem beschriebenen Grundszenario noch ein zweites Szenario mit beschränkter Funktionalität für den Einsatz im öffentlichen Raum abzubilden. Die Variante (1-3, oben beschrieben) sollte vorher durch einen berechtigten Benutzer des Kunden in der Managementsoftware konfigurierbar sein, sodass auch auf sich ändernde Rahmenbedingungen, ohne hinzuziehen des Herstellers, reagiert werden kann.

Dafür würde ein weiterer Betriebsmodus für das zweite Szenario implementiert werden. Dies ist vergleichbar mit dem Silent-Modus, bei welchem während des Einsatzes per Knopfdruck jegliche visuelle und akustische Rückmeldung der Kamera deaktiviert werden kann. Wenn der Body-Cam Träger die entsprechende Berechtigung besitzt, erscheint nach der Anmeldung an der Body-Cam auf dem Bildschirm ein Symbol-Button des neuen Modus. Wichtig ist, dass der Modus einfach und möglichst intuitiv gestartet werden kann, ohne versteckte Tasten oder Mehrfachbelegungen.

Betrifft der Body-Cam Träger den privaten Raum, so kann er selbstständig diesen Modus aktivieren. Die Body-Cam gibt daraufhin eine visuelle und akustische Rückmeldung. Die Status-LED leuchtet dauerhaft in einer dem Modus eindeutig zugeordneten, markanten Farbe. Modus kann durch erneutes Drücken des Buttons auf dem Bildschirm beendet werden. Da eine manuelle Aktivierung der Aufnahme in diesem Modus nicht möglich ist, muss sichergestellt werden, dass dieser Modus nicht auch außerhalb des privaten Raums weiterhin verwendet wird. Dafür wäre es sinnvoll, wenn die Body-Cam einen regelmäßigen Warnton abgibt, solange sie sich in dem Modus des zweiten Szenarios befindet.

Mit freundlichen Grüßen
NetCo Professional Services GmbH

Geschäftsführer